

Berichte der Fachschaften zur ZaPf in Düsseldorf

Mai 2014

Hier könnte noch was Stehen

Tut es aber schon wieder nicht (Ich fange an ein Muster zu erkennen)

Stand vor der ZaPF

13. Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Berlin, HU	1
2	Bochum, TU	1
3	Bonn, Uni	1
4	Universität Bremen	2
5	Konstanz, Uni	3
6	Leipzig	3
7	LMU München, Uni	4
8	Uni Potsdam	5

Berichte in Alphabetischer Reihenfolge

1 Berlin, HU

- Die neue Studienordnung kommt für die neuen Erstsemestler zum Wintersemester, vielleicht aber auch nicht, kommt darauf an, was die hohen Gremien dazu sagen. Ob es schlimm wäre, wenn es noch ein Jahr dauert, ist die andere Frage.
- Es gibt Bildungsproteste, die wegen verschiedener Fehlentwicklung, z.B. einer unnötigen Fakultätsreform in Gang gekommen sind, wie groß die werden ist aber noch nicht ganz abzusehen. Außerdem haben wir nun ein neues Mentorenprogramm, dass mit einer SHK-Stelle unterstützt wird und einen professionelleren Eindruck macht, da es noch organisierter ist als bisher. Es werden Vorträge gehalten, für die es ECTS-Punkte gibt.
- Im Fachschaftsraum gibt es endlich eine Spülmaschine, aber die Leute kapieren es einfach nicht und deshalb sieht es immernoch aus wie sau.
- Einen neuen Kühlschrank gibt es auch und wir haben jetzt Bass im Fachschaftsraum.
- Es gab auch eine tolle Party zur Langen Nacht der Wissenschaften, sowie ein tolles Rungemannsche mit Nichtnewtonschen Flüssigkeiten.
- Das Bergfest (halbes Semester is ja fast schon wieder rum) ist in Planung und findet nächste Woche statt.
- Wir haben aber auch ein bisschen Rekrutierungsprobleme und müssen daher viele offizielle Posten (BeKos, Gremien,...) mit älteren FachschaftlerInnen besetzen.

2 Bochum, TU

- Master-Studiengang Medizinische Physik in Kooperation mit der TU Dortmund steht vor der Akkreditierung
- Vortragsreihe Saturday Morning Physics wurde durch Catering seitens der Fachschaft unterstützt
- Vermittlung zwischen Studierendenschaft und Professoren, da noch nicht vermittelter Stoff in anderen Vorlesungen abgefragt wurde (Mathematische Methoden <-> Theo. Physik I)
- Kassenprüfung durch Landesrechnunghof - Folge: Umstrukturierung Finanzen in der Fachschaft
- Vandalismus und Schusswaffengebrauch im Fakultätsgebäude
- viel/r neue Fachschaftsräte; dennoch viele Altbekannte
- Kürzungen der Landesmittel für die Fakultät bereiten weiterhin Kopfzerbrechen im Hinblick auf die Personalsituation der WMA und Berufungsverfahren
- Spieleabend im zweiwöchigen Turnus hat sich etabliert
- Weihnachtsfeier wurde organisiert und war voll (sowohl Raum als auch Leute)
- weitere regelmäßige Fachschaftsaktionen sind in Planung

3 Bonn, Uni

BERICHT AUS BONN

Bericht der FS Physik/Astrologie der Uni Bonn

NC

Nachdem wir dieses Jahr 170 Studienanfänger hatten – unsere Kapazität ist auf nur rund 380 Plätze berechnet – bekam der Fachgruppenvorsitzende Angst, dass wir im kommenden Jahr (das ist dann das zweite nach dem Doppeljahrgang in NRW) überrant werden. Außerdem wurde er sosehr davon überrascht, zu einem bestimmten Stichtag bei der Landesregierung einen NC beantragen zu müssen,

dass er vor lauter Überraschung vergas, mit der Fachschaft Rücksprache zu halten und einfach einen NC wieder benatragte. Das Vorgehen der Fachgruppe führte zu einem gewissen Unmut, auch innerhalb der Fachgruppe – nun gibt es einen Beschluss der Fachkommission (auf Antrag der Fachschaft), dass in Zukunft nur in »echten Ausnahmefällen« und nur nach Beschluss der Fachkommission irgendwelche Zulassungsbeschränkungen eingeführt werden. Man wird sehen. . .

PO & Reakkreditierung

Um die Lissabon-Konvention termingerecht ratifizieren zu können, müssten eigentlich *jetzt* die PO der Studiengänge angepasst werden. Die Physik fühlte sich da naiverweise auf der sicheren Seite, weil wir schon im vergangenen Sommer eine neue, Lissabon-kompatible PO erlassen und verabschiedet haben – im Rahmen der Reakkreditierung – die nur noch auf redaktionelle Änderungen durch die zuständige Abteilung der Fakultät und dann Veröffentlichung wartet. Welch Irrtum! Der entsprechende Prodekan ist auf die Idee verfallen/hat sich von seinen MitarbeiterInnen dazu bequatschen lassen, etwas ganz großes zu wagen: Eine so genannte »Prüfungsorganisationsordnung«. Diese soll, so die Idee, alles das zusammenfassen, was in den einzelnen PO ähnlich geregelt ist – die Fach-PO der Fakultät wären dann nur noch von dieser Basis-PO abgeleitete Objekte. Da die Zeit arg drängte, sollten alle diese Ordnungen auf einer einzigen Sitzung des Fakultätsrats durchgedrückt werden. #BesteSitzungEver. Nachdem die Mathematiker dem Prodekan eine längere Vorlesung zur Komplexität voneinander abhängiger Gleichungen gehalten hatten und die Physik für sich rundheraus eine Nicht-Teilnahme an der Kommandounternehmung forderte, wurde die Aktion erst einmal vertagt. Die Studierenden stellten dann zu Erheiterung nicht weniger Teilnehmer noch die Frage, ob Ordnungen so gestellt sein sollten, dass sie den Prüfenden und Prüflingen dienen – oder so, dass die Verwaltung damit möglichst wenig Arbeit hat. Eine endgültige Antwort ist uns das Dekanat schuldig geblieben.

Kissinger-Professur

Die Uni Bonn ist sehr engagiert, wenn es um die Wahrung des Völkerrechts geht. Um ihrem Engagement Ausdruck zu verleihen, hat sie sogar extra eine Stiftungsprofessur zu diesem Thema eingeworben. Als generösen Stifter konnte dabei niemand geringeres als das Bundesverteidigungsministerium gewonnen werden – seit jeher bekannt für seine ausgewogene und kritische Auseinandersetzung mit dem Völkerrecht. Damit auch wirklich jeder der Professur zustimmen kann, wurde sie in »Kissingerprofessur« – nach H. Kissinger, dem sympathischen Kriegsverbrecher unseres Vertrauens^a – benannt. Völlig überraschend waren einige wenige Linksradikale gegen diesen großartigen Vorschlag. Kein Problem: Da wir im Rheinland sind, konnte man den Beschluss einfach in einem der zahlreichen, universitätseigenen Hinterzimmer durchmauscheln. Inziwschen hat die sehr außerordentliche BK – ohne die Stimmen der Studierenden – Joseph Bindenagel (US-Botschafter a.D.) auf die Stelle berufen. Wird spannend.

4 Universität Bremen

- **Erstsemestereinführung:** Wie jedes Jahr wurde von der Fachschaft eine Einführungswoche organisiert, in der die Schulmathematik in Vorlesungen und Übungen wiederholt wurde und eine Einführung in Latex gegeben wurde. Darüberhinaus wurden auch soziale Veranstaltungen wie Kneipenabend, Stadtrallye etc. veranstaltet.
- **Mentorenprogramm:** Wie in den vergangenen Jahren wurden die Erstsemester auf Mentoren aufgeteilt, die sich im ersten Semester regelmäßig mit den Studierenden getroffen haben, um bei Fragen zu Übungszetteln und sonstigen Problemen zur Verfügung zu stehen. Es wur-

^aZitat Kissinger: »Das illegale machen wir sofort, das verfassungswidrige dauert etwas länger«; Aber Bonn ist ja schon mal näher an Den Haag als Washington. . .

de im Anschluss an die dazugehörige Evaluation begonnen, das Konzept zu überdenken, da die Abbrecherquote durch das Mentorenprogramm nicht wesentlich reduziert werden konnte.

- **Neue Fachschaftler:** Wir konnten aus den Erstsemestern einige für die Fachschaftsarbeit motivieren
- **Situation des Fachbereichs:** Bislang haben die angekündigten Kürzungen im Bereich der Lehre wenig Auswirkungen in der Lehre gezeigt, da diese durch diverse kurzfristig zur Verfügung gestellte Mittel ausgeglichen werden konnte. Ein Protestbrief von dem Studierenden an das Rektorat hat zu einer eingeforderten Stellungnahme des Dekanats geführt, das Rektorat hat allerdings bislang nur an die Zuständigkeit des Fachbereichs bei der Mittelverteilung überwiesen. Dabei wird auf den "Luxus" von betreuten und korrigierten Übungen verwiesen, der implizit nicht notwendig wäre.
- **Master Environmental Physics:** Es gab Schwierigkeiten mit den Prüfungsvorleistungen, die in diesem spezialisierten Studiengang erwartet werden. Diese werden durch die momentan zu überarbeitende Prüfungsordnung beseitigt, hilft aber den aktuellen Studierenden nicht mehr. Die neue Prüfungsordnung soll nach Möglichkeit zu Beginn des nächsten Semesters an gelten.
- **Zivilklausel:** Es wurden teils Forschungen ohne militärischen Nutzen angegriffen, da diese zur Durchführung Startgenehmigungen von Militärflughäfen benötigten, dies wurde allerdings von nahezu der gesamten Uni als absurd angesehen. Ein anderer Fall ist die durch eine Forschungsfördernde Sektion des Pentagon finanzierte Projekt zur Untersuchung von Spuren von Weltraumteilchen in der Atmosphäre.
- **ZaPF im Norden:** Der Großteil der Fachschaft ist Momentan höchstmotiviert, die ZaPF im Norden für das Wintersemester 2014 zu organisieren. Wir freuen uns schon darauf, euch bei uns in einem halben Jahr begrüßen zu dürfen.
- **Wissenschaftsplan 2020:** Der Bremer Senat wird in diesem Jahr den Wissenschaftsplan für die Bremer Hochschulen beschließen. Dabei wird den Hochschulen mit relativ viel eigenem Spielraum vorgegeben, wie sie sich weiterentwickeln sollen. Es gibt allerdings nicht mehr Geld und einen starken Hang, die bestehenden Schwerpunkte weiterzuentwickeln. Der Akademische Senat ist aktuell dabei eine Stellungnahme zu erarbeiten, die noch Einfluss nehmen kann. Also abwarten, wie es sich weiterentwickelt.

5 Konstanz, Uni

Unsere Fachschaft wächst immer noch sehr schön, die Erstis von 2011 sind jetzt allerdings zu großen Teilen schon im Bachelor und daher weitgehend beurlaubt. Die Erstis von 2012 sind zu großen Teilen noch dabei und die 2013er sind sehr viele, ziemlich motiviert und immer aktiv. Wir arbeiten daran unser Programm auszubauen, allerdings sind wir im letzten halben Jahr sehr mit der Einführung der VS beschäftigt gewesen. Dementsprechend sind wir uns die meisten andern Mitglieder der Studierendenvertretung immer noch dabei Ordnungen fertig zu stellen und einzuführen. Die Physik-Fachschaft ist in den meisten Gremien vertreten und engagiert sich überall. In BaWü sollen in den nächsten Jahren die Lehramts POs weiter umgestellt werden, dazu gibt es verschiedene Vorschläge. Die wachsenden Mitgliederzahlen unserer Fachschaft und die erfolgreiche Beteiligung der Fachschaffenden bei der Organisation von Veranstaltungen, sorgen dafür, dass wir sehr motiviert sind uns für die Sommer-ZaPF 2016 zu bewerben. Dazu haben sich schon vorraussichtliche Haupt-Organen gefunden, die bis dahin in Konstanz bleiben und auch auf in Düsseldorf größtenteils anwesend sein werden um sich zu informieren.

6 Leipzig

Zusammenfassung WiSe 13/14 und SoSe 14 bisher für die ZaPF

- Unsere Fakultät wurde von externen Gutachtern unter die Lupe genommen. Dabei wurden wir gut bewertet.
- Rund um unsere Fakultät und auch bald bei uns werden fleißig Stellen gekürzt.
- Das sächsische Staatsministerium für Wissenschaften und Kunst (SMWK) hat mit Zielvereinbarungen für die Uni Leipzig ambitionierte Vorgaben für die Lehrauslastung der Physik festgelegt – bessere Studiengangsbewerbung und Außendarstellung sind somit Ziel der Fakultät, da sonst Kürzungen bevorstehen
 - Wie ist das an den anderen sächsischen Universitäten?
- Kürzung der Korrekturstellen: seit Semesterbeginn gibt es in der gesamten Physikfakultät offiziell nur Korrekturen für Übungsaufgaben von grundlegenden Modulen, wie z.B. EP 1 6 und TP 1 4.
- neue uniweite Rahmenrichtlinien begrenzen unsere Prüfungsleistungen (Prüfungsvorleistungen wie Übungsaufgaben, Prüfung, Bachelor/Masterarbeit) für den Bachelor (35) und Master (16) – Studiengänge müssen jetzt maßgeblich angepasst werden: Umsetzung soll bis 2016 erfolgen
 - erhoffen uns größere Prüfungsvielfalt
- Doppelimmatrikulationen im Bachelor und Master sind nicht mehr so einfach möglich, erst nach Anmeldung der Bachelorarbeit und absehbarem Abschluss ist dies jetzt möglich – mit langen Bachelorarbeitszeiten ist dies problematisch
 - Probleme mit BAFöG
 - haben andere Unis das schön gelöst?
- vermehrte und gute Zusammenarbeit mit der Fakultätsverwaltung (Dienstbesprechung etc.), neuer Studiendekan brachte nach Problemen mit Vorherigem nicht die erhoffte Erleichterung
- Unser Prüfungsausschuss macht weitgehend was er will.
- Lehramt Physik hat Aufgrund Inkompatibilität mit dem B.Sc. Physik eigene Vorlesungen bekommen

7 LMU München, Uni

Personalentwicklung

- neue Fachschaftsaufteilung: FS Physik und FS Meteorologie, TMP und Astrophysik (dank der Abstimmung vieler fachfremder Fachschaften und einer fehlenden Stimme)
- dadurch jetzt auch TMPler in unserer Fachschaft (und dank der Vernetzung auf der ZaPF!)
- Wahlliste der "reinen" Physik jetzt leer wie noch nie (3/8 Plätzen besetzt), dafür "NebenfachListe voll

Veranstaltungen

- Lange Nacht der Universität (Januar 2014), komplette Nacht Vorlesungen mit Dozenten aus allen Fächern
- Schnupperfachschaftssitzung mit verständlichen Themen für Neue
- Fachschaftswochenende mit AKs zu Hochschulpolitik und Veranstaltungsplanung

Hochschulpolitik

- Akkreditierung: alle Studiengänge an der Fakultät sind akkreditiert mit zwei formalen Auflagen
- erster Entwurf einer neuen Studienordnung Bachelor Physik mit integrierten Wahlmöglichkeiten (z.B. Nebenfächer)
- Diskussion über Einführung eines Preises für gute Lehre
- Diskussion über Vereinheitlichung von Bonussystemen in den Übungsgruppen

- neuer, sehr kooperativer Studiendekan

8 Uni Potsdam

- Nachwuchsprobleme im FSR. Von den neuen Erstis nur eine neue Studentin. Wahlen stehen aber an. Hoffnungen sind da, dass sich neue Interessierte melden.
- Open Air 'Golm Rockt 4.0' steht an. Am 13.6.14 ab 17 Uhr gibts Livemusik auf dem Campus Golm für lau. Alle sind herzlich willkommen.
- Evaluation der Math-Nat Fakultät wurde gerade von Papier auf Digital umgestellt (Yes!). Wir überlegen nur noch, wie wir die Leute motivieren können, zu evaluieren.
- Es gibt einige Studis, die wegen zu wenig Theorie im Master auf eine andere Uni wechseln. Streben nun an, einen weiteren Schwerpunkt im Master in die Theorie zu legen, um die StudentInnen zu halten.
- Bücherbörse wurde abgeschafft
- Gerade große Diskussion um eine Zivilklausel an der Uni. Gespräche haben schon stattgefunden. Nun fangen FSR's, nach Vorbild der Mathe Phyik FS an, eine Stellungnahme zu beziehen.
- Nach einer Vollversammlung entstand die Frage, ob der FSR überhaupt berechtigt ist, wichtige Entscheidungen (z.B. Zivilklausel) im Namen der Fachschaft zu tätigen, da die Wahlbeteiligung immer sehr gering ist. Überlegen auch hier wieder, die Studis zu motivieren, wählen zu gehen.